

RS OGH 1999/3/19 4R39/99m

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.03.1999

Norm

GBG §26 Abs2

GBG §32 Abs1

GBG §35

Rechtssatz

Der ausdrücklichen Annahme der Einräumung eines Geh- und Fahrrechtes durch einen Dienstbarkeitsberechtigten bedarf es nicht. Wird in der Aufsandungserklärung nur in die bücherliche Eintragung, nicht jedoch in die Einverleibung eingewilligt, dann kann nur die Vormerkung nach § 35 GBG bewilligt werden.

Anmerkung

0000052

Entscheidungstexte

- 4 R 39/99m
Entscheidungstext LG Feldkirch 19.03.1999 4 R 39/99m

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00929:1999:RFE0000052

Dokumentnummer

JJR_19990319_LG00929_00400R00039_99M0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at